

x35 Pseudogley-Parabraunerde, meist mit Vergleyung im nahen Untergrund, aus Hochflutlehm
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	x-L13	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	vorwiegend Wald und Acker, untergeordnet Grünland	
Relief	flache Senken, Rinnen und Verebnungen	
Bodentyp	mäßig tief und tief entwickelte Pseudogley-Parabraunerde, meist mit Vergleyung im nahen Untergrund	
Ausgangsmaterial	spätwürmzeitlicher Hochflutlehm, oberflächennah mit kryoturbater Einmischung von Löss (Decklage) auf meist verwitterten Niederterrassenschottern	
Bodenartenprofil	Ut2–Ls2,G0–2	3–6 dm
	Lu–Ls3–Lt3,G0–2	7–>10 dm
	S–Sl3,G4–6	
Karbonatführung	karbonatfrei, stellenweise zwischen 10-20 dm u. Fl. karbonatführend	
Gründigkeit	mäßig tief bis tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder, stellenweise typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	mittel sauer bis stark sauer
Bodenschätzung	LT4AL, L5Al, LT5Al, L4Al	
Musterprofile	7712.210	

Begleitböden

untergeordnet Gley-Parabraunerde und Parabraunerde-Gley, beide pseudovergleyt, sowie Parabraunerde-Gley-Pseudogley; vereinzelt pseudovergleyte Parabraunerde, in tieferen Lagen Pseudogley-Gley und Gley-Pseudogley

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (270–360 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (150–200 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch, im Unterboden gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (170–280 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch, stellenweise mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.83	Wald: 3.17

Verbreitung und Besonderheiten